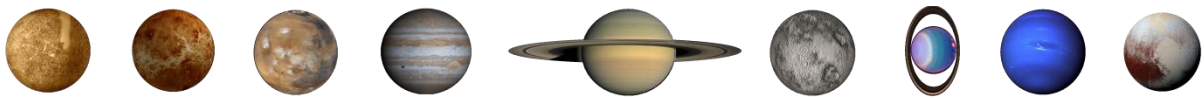


Gegenüberstellung Konstellationen / Ereignisse 2020 – April 2021



Die aktuelle 'Krisensituation' seit Beginn 2020 zeigt sich bislang vor allem im Steinbock, einem Sternzeichen, in dem alles sehr langsam geht, in dem alles genau geprüft werden will. Und in dieses Sternzeichen traten zu Anfang 2020 einige Planeten ein, die meiner Ansicht nach hauptsächlich Impulse waren für das Geschehen weltweit. Dazu zunächst noch einmal einen kleinen Überblick:

In die Krise – mit Pluto

Anfang März 2020 wanderte Pluto, der große Zerstörer und Erneuerer in den Steinbock, also genau in der Zeit, als wir in den großen Sog der aktuellen Krisensituation gerieten. Wir hatten eine kleine Verschnaufpause im letzten Sommer, als Pluto noch einmal kurz zurück in den Schützen ging. Aber nun ist er endgültig für 20 lange Jahre im Steinbock angekommen und kann als großer Transformator auf steinböckische grundsolide Art alles demontieren, was nicht niet- und nagelfest ist. Wenn wir uns fragen, was er alles bewirken wird, dann können wir in die Jahre 1772 bis 1792 schauen, als er sich das letzte Mal im Zeichen Steinbock befand. Es waren die Jahre der französischen Revolution und der amerikanischen Unabhängigkeit, eine äußerst bewegte Epoche also.

Maßnahmen und Beweglichkeit – Saturn und Jupiter im Steinbock

Seit Ende März 2020 haben sich Saturn und Jupiter - Planeten, die man als die zwei Gesichter der Gesellschaft betrachten kann, zu Pluto gesellt. Saturn, der die Seite der Ordnung und Gesetze vertritt, konnte und kann dort wahrhaft schwebeln in neuen Verordnungen und Regeln, die uns immer mehr Beschränkungen auferlegten.



Jupiter, die eigentlich frei fließende Kraft der Gesellschaft, saß in dieser Stagnation allerdings ‚regelrecht‘ fest. Zu Jahresanfang 2021 waren diese drei Planeten nicht alleine im Steinbock, dort hielten sich zeitweise 7 Gestirne auf, was uns in eine extreme Verlangsamung und regelrechte Schockstarre gebracht hat.

Gegenüberstellungen im Detail

In der Tabelle unten wurden die wichtigsten Ereignissen (innerhalb Deutschlands) und die gleichzeitigen Konstellationen im Steinbock im Detail gegenübergestellt:

Einzelne Phasen im Steinbock 2020 bis Anfang April 2021

Zeitraum	Im Steinbock	Ereignisse
1.1.20 – 23.1.20	----	
24.1.20 – 2.3.20	Saturn	Es braut sich etwas zusammen.
3.3.20 – 29.3.20	Saturn und Pluto	22.März 2020 Erstes Regelwerk und starke Einschränkungen der Bewegungsfreiheit. Starke Beschränkungen sozialer Kontakte.
30.3.20 – 20.7.20	Saturn, Pluto und Jupiter	Panik und Ängste greifen um sich, viele Katastrophenbilder werden veröffentlicht. 27.April Maskenschutzpflicht Am 4.Mai ist zwar offizielles Ende des ersten Lockdowns, aber selbst im Juli gibt es noch einzelne lokale Lockdowns. Im Juni Aufhebungen der starken Kontaktbeschränkungen.

21.7.20 – 31.7.20	Saturn und Jupiter	Abstandsregeln und Maskenpflicht bleiben bestehen, Schulen bleiben zum größten Teil geschlossen.
1.8.20 – 20.11.20	Saturn	Im Sommer sind Restaurants wieder geöffnet. Zeitweise können sogar größere Treffen stattfinden. Im Herbst geht es wieder verstärkt weiter: 28.Okt „Teil-Lockdown“, wieder große Beschränkungen und Kontaktbeschränkungen. 18. Nov. neues Infektionsschutzgesetz
21.11.20 – 4.1.21	Saturn und Jupiter	13.Dez. ‚Harter Lockdown‘ Ausgangssperren werden verhängt, Ausnahmen an den Feiertagen Einzelhandel schließt.
4.1.21 – 4.4.21	Saturn, Jupiter und Pluto ab 14.1. bis 14.2. mindestens 5 Gestirne im Steinbock.	Verlängern und Verschärfen der Maßnahmen. Die Inzidenz-Werte tauchen auf und machen alles noch weiter undurchsichtig. Viele Menschen fühlen sich wie in einer Schockstarre und ziehen sich zurück, reduzieren selbst mögliche Kontakte.

Erläuterung:

Planeten bewegen sich von der Erde aus gesehen nicht konstant durch die Sternbilder hindurch, sie werden immer wieder einmal ‚rückläufig‘, das bedeutet, dass sie von der Erde aus gesehen, sich ‚zurück‘ bewegen, auch manchmal ‚zurück‘ in ein vorheriges Sternzeichen. Dies geschah auch in dem betrachteten Zeitraum.

Die Wirkung der einzelnen Planeten

In der Tabelle ist zu erkennen, dass die Ereignisse einen ähnlichen Verlauf aufweisen wie die aufgezeigten Konstellationen, d.h. zum einen können wir vor allem feststellen, dass Regulierungen stärker zunahmten, je mehr Gestirne sich in den Steinbock gesellten. So waren der Höhepunkt von Maßnahmen und Beschränkungen zu Anfang 2021 erreicht, als sich 5 bis manchmal 7 Gestirne im Steinbock befanden.

Zum anderen ist der Eintritt Plutos in den Steinbock beachtlich, genau zum Beginn der ‚Krise‘ und als er im Sommer 2020 wieder zurück in den Schützen ging, kam es zu spürbaren Entspannungen. Pluto ist ja das Gestirn der großen Umwandlungen und als solcher wirkt er anscheinend gerade.

Des Weiteren sind natürlich Jupiter und Saturn als Gesellschaftsplaneten wichtig bei dieser Betrachtung. Saturn als die Seite von Recht und Ordnung war die ganze Zeit im Steinbock und es verhielt sich schließlich auch so, dass die Maßnahmen sogar im Sommer nicht ganz herunter gefahren wurden - denn beispielsweise die Maskenpflicht wurde in vielen Bereichen beibehalten. In den Zeiten, in denen sich Jupiter im Steinbock aufhielt waren unsere Beweglichkeit und unsere

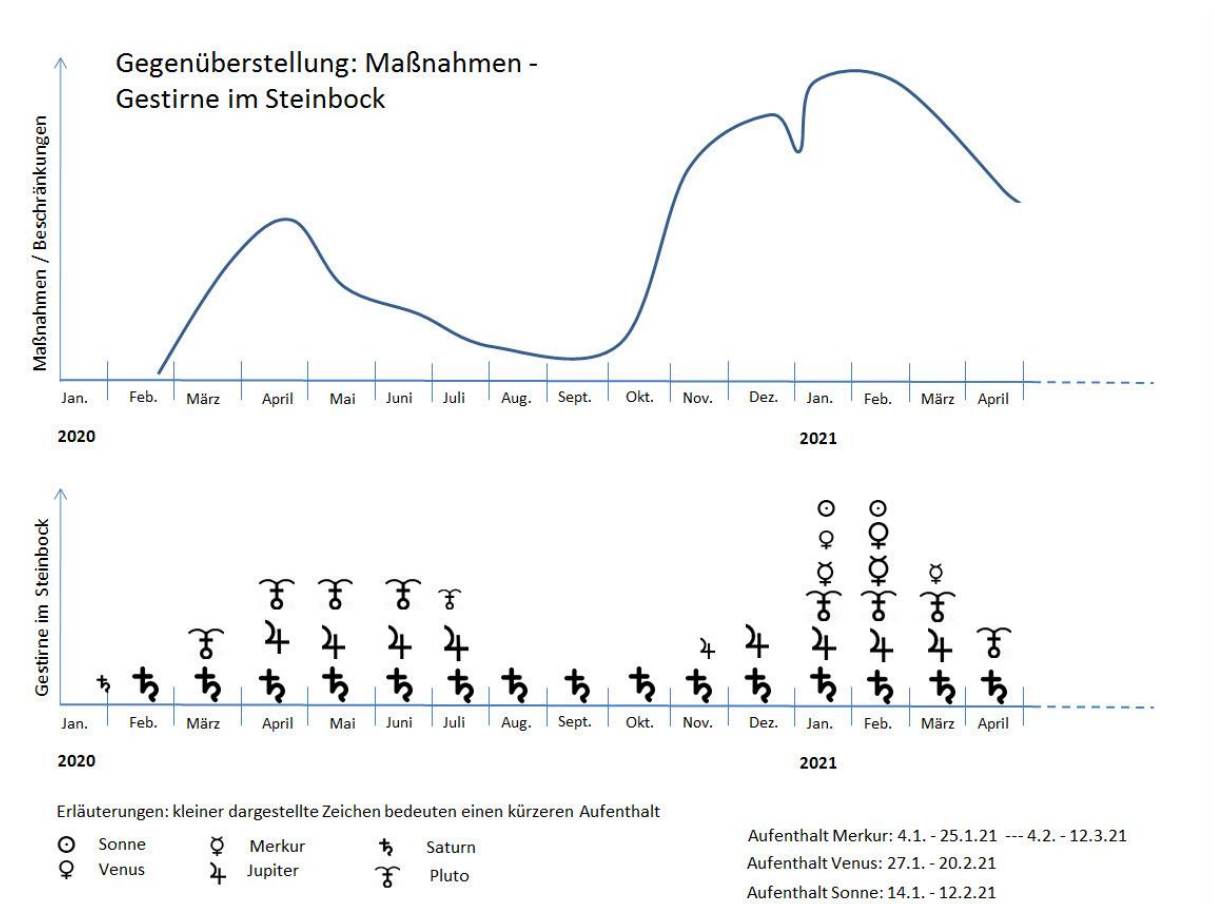
Kontaktmöglichkeiten am geringsten. Jupiter kann man sehen als der Glück und Erfolg-verheißende Teil der Gesellschaft, der seine Kraft auch aus seiner Beweglichkeit schöpft.

Wie wirken Konstellationen generell?

Allgemein lässt sich zu Konstellationen und deren Wirkung natürlich nicht behaupten, dass Ereignisse genau am Tag einer bestimmten Konstellation eintreten. Vielmehr gibt eine Konstellation einen Impuls wie eine anschwellende Welle, die bis zu einem Höhepunkt gelangt, um dann wieder ab zu klingen. Ereignisse können dabei also sowohl im Vorfeld ausgelöst werden als auch noch nach dem Höhepunkt.

Und so ist es in der Tabelle und in der nachfolgenden Kurvendarstellung auch erkenntlich: eine relative Entspannung der Maßnahmen erfolgte ab Juni 2020 (durch die Aufhebung der starken Kontaktbeschränkungen), als noch alle drei hauptsächlichen Gestirne sich im Steinbock aufhielten - in der abschwelenden Impulswelle. Im Herbst 2020 wurden die Regulierungen in der anschwellenden Impulswelle vor Wiedereintritt von Jupiter in den Steinbock erneut hochgefahren.

Gegenüberstellung als Kurvendarstellung:



Bei einer Gegenüberstellung von Konstellationen und Ereignisse als Kurvenbilder (siehe Abbildung oben), zeigen sich die einzelnen Höhepunkte und Tiefpunkte also mitunter ganz leicht versetzt. Aber eine gleichartige Taktung ist auf jeden Fall ersichtlich:

Erläuterung zur Kurven-Darstellung:

Für eine fundierte Darstellung müssten natürlich noch weit mehr Details über Maßnahmen und Beschränkungen erfasst werden. Allerdings zeigen auch die wenigen in der vorherigen Tabelle aufgeführten Daten den großen Verlauf der Ereignisse. Vielleicht stellt sich ja die aufgeführte Maßnahmen-Kurve auch in Ihrer Erinnerung in etwa so dar!